

Verhaltens- und Persönlichkeitsstörungen haben sich seit 1997 verdreifacht

Die Art der Behinderung wird, wie auf Seite 34 beschrieben, in neun Gruppen gegliedert. Wie schon in den vergangenen Jahren lag bei den meisten Personen (32 175 bzw. 22 %) eine Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen vor. Unter Querschnittslähmungen, zerebralen Störungen, geistig-seelischen Behinderungen und Suchtkrankheiten litten 26 846 Behinderte (18,3 %).

Die Behinderungsarten dieser Gruppe haben in der Zeit von 1997 bis 2009 um die Hälfte zugenommen, wobei das Schwergewicht deutlich bei den diagnostizierten Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen lag. Ihre Zahl hat sich im genannten Zeitraum verdreifacht, während sich die der Querschnittsgelähmten um ein Zehntel reduzierte. 13,9 % aller Behinderungen resultierten aus Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen, weitere 11,6 % aus Funktionseinschränkungen der Wirbelsäule und des Rumpfes bzw. einer Deformierung des Brustkorbes. Bei 4,4 % der registrierten Fälle handelte es sich um Personen mit Sprachstörungen, Taubheit oder Schwerhörigkeit, bei 4,1 % um Sehbehinderte oder Blinde und 3,7 % waren vom Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen und ähnlichem betroffen (Tabelle 3 und Grafik 3).

Die Behinderten nach der Art der schwersten Behinderung seit 2006

Tabelle 3 (Stand jeweils 31.12.)

| Art der schwersten Behinderung | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 1) |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|
| Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen | 775 | 738 | 707 | 658 | 596 |
| Funktionseinschränkung von Gliedmaßen | 19 853 | 19 839 | 19 903 | 20 090 | 20 375 |
| Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes | 15 954 | 15 964 | 15 845 | 15 780 | 16 959 |
| Blindheit und Sehbehinderung | 6 245 | 6 202 | 6 148 | 6 133 | 6 025 |
| Sprach- od. Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen | 5 663 | 5 782 | 5 956 | 6 113 | 6 395 |
| Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a. | 4 911 | 4 993 | 5 138 | 5 277 | 5 417 |
| Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen | 33 299 | 33 189 | 33 163 | 33 157 | 32 175 |
| Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten | 22 779 | 23 744 | 24 619 | 25 624 | 26 846 |
| Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen | 26 843 | 27 484 | 28 306 | 29 016 | 31 732 |
| Zusammen | 136 322 | 137 935 | 139 785 | 141 848 | 146 520 |
| darunter Schwerbehinderte (GdB 50-100) | | | | | |
| absolut | 114 307 | 115 615 | 117 624 | 119 946 | 115 645 |
| in % | 83,9 | 83,8 | 84,1 | 84,6 | 78,9 |

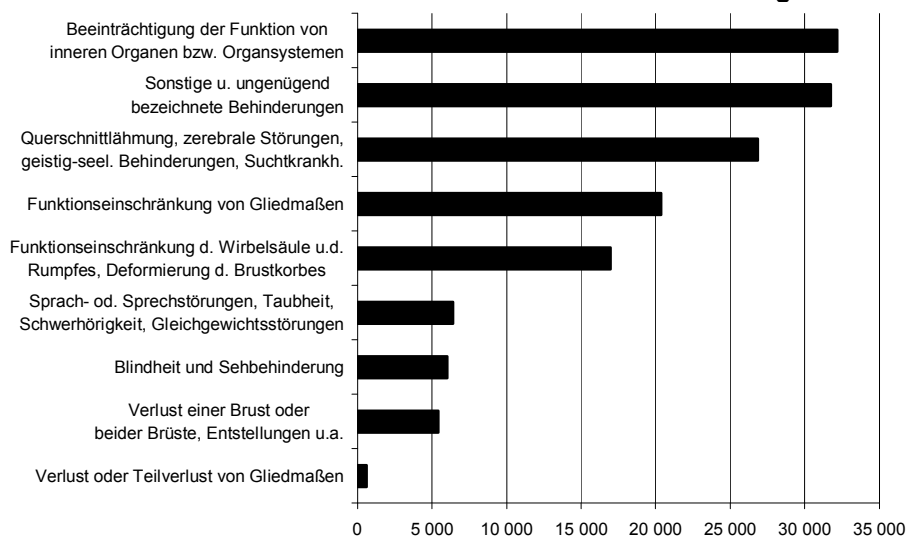
Quelle: Zentrum Bayern Familie und Soziales.

1) Vergleich mit den Vorjahren infolge geänderter Erhebungsgrundlage nur eingeschränkt möglich.

© Statistisches Amt München

Grafik 3

Die Behinderten nach der Art der schwersten Behinderung 2010



Behinderte insgesamt: 146 520

© Statistisches Amt München

Ursachen der Schwerbehinderungen

Zu beachten ist, dass sich die Auswertung nach der Ursache der Behinderung nur auf die Personen bezieht, deren GdB bei 50 und mehr liegt.

Die weitaus meisten der 115 645 Schwerbehinderungen traten als Folge allgemeiner Krankheiten auf (91,3 %), die sich naturgemäß in den höheren Altersjahrgängen bemerkbar machten, siehe Tabelle 4. Angeborene Behinderungen (3,9 %) waren vergleichsweise selten. Sie dominierten dennoch bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren. Behinderungen, die aus Arbeitsunfällen, Verkehrsunfällen, häuslichen und anderen Unfällen (2 %) resultierten, häuften sich bei den Gruppen ab 35 Jahre und hier vor allem bei den 65- bis unter 75-jährigen. Der in den letzten Jahren stark rückläufige Anteilswert (0,8 % in 2010) anerkannter Kriegs-, Wehrdienst- und Zivildienstbeschädigungen ist auf die altersbedingte, jährlich abnehmende Zahl von Kriegsbeschädigten aus dem Zweiten Weltkrieg zurückzuführen.

Die Schwerbehinderten (GdB 50-100) nach der Ursache der Behinderung

(Stand: 31.12.2010)

Tabelle 4

| Ursache der Behinderung | im Alter von ... bis unter ... Jahren | | | | | | | | Zusammen |
|----------------------------------|---------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------|----------------|
| | unter 18 | 18 bis unter 25 | 25 bis unter 35 | 35 bis unter 45 | 45 bis unter 55 | 55 bis unter 65 | 65 bis unter 75 | 75 und mehr | |
| Angeborene Behinderung | 907 | 440 | 678 | 755 | 759 | 422 | 338 | 201 | 4 500 |
| Arbeitsunfall | 5 | 2 | 12 | 34 | 87 | 158 | 188 | 162 | 648 |
| Verkehrsunfall | 7 | 11 | 44 | 124 | 204 | 190 | 194 | 145 | 919 |
| Häuslicher Unfall | 1 | 1 | 5 | 6 | 17 | 17 | 28 | 28 | 103 |
| Sonstiger Unfall | 1 | 10 | 27 | 72 | 94 | 133 | 179 | 151 | 667 |
| Kriegs-, Wehr-oder ZivildienstB. | 0 | 1 | 1 | 5 | 17 | 26 | 59 | 793 | 902 |
| Sonstige Krankheit | 1 279 | 890 | 2 355 | 5 072 | 11 210 | 24 828 | 27 794 | 32 164 | 105 592 |
| Sonstige Ursache | 38 | 35 | 59 | 100 | 226 | 397 | 595 | 864 | 2 314 |
| Zusammen | 2 238 | 1 390 | 3 181 | 6 168 | 12 614 | 26 171 | 29 375 | 34 508 | 115 645 |

Quelle: Zentrum Bayern Familie und Soziales.

© Statistisches Amt München

Ausblick

Abschließend bleibt festzuhalten, dass sich die Zahl behinderter Menschen vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung, mit immer weniger jungen und immer mehr älteren Menschen nach Experteneinschätzungen auch in Zukunft kontinuierlich erhöhen wird.